



Verdiente Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2003 zeichnete jetzt Bürgermeister Wolfgang Darnedde für die Stadt Osterode im Ratssaal aus. Gewürdigt wurden noch einmal die erbrachten Leistungen. „Sport fördert nicht nur körperliche Fitness, Sport formt und fördert auch das soziale Verhalten, das Miteinander und die Bereitschaft, mit Menschen anderer Hautfarbe, anderer Religionen und Kulturen zu sportlichen Höchstleistungen zu streben“, sagte Darnedde während der Feierstunde (weiterer Bericht folgt).

MP/FOTO: OTTO SCHÖNFELDER

Dank an Sportler und Ehrenamtliche

Die erfolgreichen Sportler der Stadt Osterode ausgezeichnet

OSTERODE (er). Kürzlich hatten Rat und Verwaltung der Stadt Osterode alle erfolgreichen Sportler aus Osterode zur traditionellen Ehrung in den Ratssaal eingeladen. „Wir wollen Eure Leistungen würdigen und gemeinsam die Höhepunkte noch einmal in Erinnerung rufen“. Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Wolfgang Darnedde die Feierstunde, zu der sich neben den beteiligten Akteuren auch zahlreiche Besucher eingefunden hatten.

Er betonte, dass es unwichtig sei, ob sie als Einzel- oder Mannschaftsportler an den Start gingen. Gemeinsam mit Stadtdirektor Mönlich brachte er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass man jetzt insgesamt 83 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus dem Jahre 2003 ehren könne.

Tolle Leistungen

Schützenbrüderschaft Freiheit Sandra Olbrich 2. Platz Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Dreistellungskampf, 3. Platz Deutsche Meisterschaft Luftgewehr, Landesmeisterin Luftgewehr und Luftgewehr Dreistellungskampf alles Schülerklasse, Mannschaft, Uta Kohlstruck 2. Platz Landesmeisterschaft Kleinkaliber Sportgewehr Damen Einzel und mit der Mannschaft, Kersten Olbrich 3. Platz Landesmeisterschaften Kleinkaliber Sportpistole Schützenklasse, Einzel, Jan Gohlke, Olaf Nitschke, Norbert Wittenberg, und Kersten Olbrich Bezirksmeister Luftpistole, Mannschaft.

Schon zu Beginn seiner Ansprache hatte der Bürgermeister darauf hingewiesen, dass der Sport in der Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert hat. Aber nicht nur der Spitzensport und die vermeintlichen Spitzen und Leistungssportler dürften allein im Mittelpunkt des Interesses stehen, sondern auch der Vereins- und Leistungssport, aus dem sich letztlich die Leistungsträger entwickeln. Daher sehen Rat und Verwaltung sich dem Sport gegenüber in einer besonderen Verantwortung.

Weiter unterstützen

Auch in finanziell schwierigen Zeiten wolle man versuchen, die Sportvereine nach Kräften zu unterstützen und auch 2004 dazu beitragen, dass die Beschäftigung einiger Sportlehrer gesichert werden könne. Darüber hinaus stelle die Stadt die Sportanlagen im Wesentlichen kostenlos zur Verfügung. Die Vereine ihrerseits sorgen durch eine Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter dafür, dass die Sportstätten mit Leben erfüllt würden. Deren Engagement sei eine wertvolle Hilfe für die städtische Gemeinschaft und eine beispielhafte Integrationsarbeit für das Zusammenwirken junger Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten. Daher gelte der Glückwunsch und der Dank der Stadt nicht allein den Sportlerinnen und Sportlern, sondern gleichermaßen auch den Vereinsführungen und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.